

Modulthema:	BE 5: Bildnerische Körper- /Raumstrategien und Alltagsästhetik
Kurzzeichen:	AHL4BE5
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul X Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 2 Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Reingard Klingler
Voraussetzung für die Teilnahme:	Abschluss des ersten Studienabschnittes und vorangegangenes Modul
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsästhetische und sinnliche Zugänge zu Architektur und Umweltgestaltung erschließen und komplexe architektonische Zusammenhänge verstehen • Künstlerische Prozesse des dreidimensionalen Gestaltens verstehen und im Team entwickeln • Entstehungsbedingungen von Kunstwerken, Bildmedien und gestalteter Umwelt differenziert wahrnehmen und im Zusammenhang mit der eigenen Gestaltungsfähigkeit reflektieren • Unterrichtsgestaltung zum dreidimensionalen Gestalten und seinen besonderen Anforderungen planen und entwickeln. Die besondere Qualität des Originales (außerschulische Lernorte: Museum, Galerie, Baudenkmäler, Architektur u.a.) fachdidaktisch erschließen • Kunstgeschichtliche Zusammenhänge, sowie regionale und zeitliche Besonderheiten darlegen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst, der Umweltgestaltung und der Alltagsästhetik • Plastische Gestaltungsverfahren und fotografische Dokumentationsmittel • Architektur als Zeichen/Architektur als Kulturtechnik zur Gestaltung des menschlichen Lebensraumes/soziokulturelle Determinanten • Atelier- und Werkstättenpraxis: Raumexperimente, Raumwahrnehmung, Raumqualitäten • Plastisches Gestalten: Unterrichtsmodelle, Organisationsrahmen • Reflektierte und systematische Werkerschließung: Anfänge der europäischen Kunstgeschichte und ihre Voraussetzungen - von der Antike, über das Mittelalter, Moderne und Gegenwart
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse und Kriterien der dreidimensionalen Gestaltung und der visuellen Kommunikation verstehen und entwickeln • Die eigene ästhetischen Gestaltungserfahrung mit Informationen aus der kunst- und medienwissenschaftlichen Forschung verbinden, die subjektiven Erkenntnisse ergänzen und Fachkompetenz entwickeln • Bildnerische Aufgabenstellungen fachgerecht formulieren und ergebnisorientiert in der Unterrichtsgestaltung einsetzen
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache: Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Analyse von Körper/Raum und Alltagsästhetik	FW
2):	Ü	1.00					1	13	1.00	Plastisches Gestalten und Rauminszenierung	FW
3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Umweltgestaltung, Körper und Raum	FW
4):	Ü	1.00					1	13	1.00	Körper/Raum: Bildnerische Praxis	FW
5):	S	1.00					1	13	1.00	Fachdidaktik: Plastisches Gestalten	FW
6):	S	1.00					1	13	1.00	Vergleichende Kunstgeschichte II	FW

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche